

es ist hübsch, so wunderbare Sachen im Traume zu erleben, besonders wenn man dann aufwacht und alles Schreckliche — nicht wahr ist und der Traum bald wie Schaum aus dem Gedächtniß entshwindet.“

## II. Ein Bild aus einem südamerikanischen Urwald.

Der kleine Paul hatte also, obgleich er im Traum allerhand Angst und Schrecken erfahren, die wunderbare Traumreise doch sehr hübsch gefunden, er bat den Vater, ihn doch noch weiter träumen zu lassen und nach reichlicher Milchspende erklärte dieser sich dazu bereit.

„Heute“, sagte Paul, „reise ich zu den Indianern, Mütterchen, da will ich einmal sehen, wie Du dort ausschaut.“ „Also zu den Indianern?“ fragte Mieke und nun schläferete er Paul ein. —

Heute verwandelte sich nicht erst langsam die ganze Umgebung, wie mit einem Zauberschlag war Paul in eine andere Welt versetzt worden. In ihm war sogar alle Erinnerung an seine Heimath entshwunden. Er war ein größerer Knabe, hieß nicht Paul, sondern Annihuh und fuhr mit seinem Vater,